

Hobby Horse Turnier Bübinger Hof, 09. Juli 2023

Datum	09. Juli 2023
Ort	Bübinger Hof, Adresse für Navi: Bei der weiß Eich 23, 66129 Saarbrücken
Veranstalter	TG Bübinger Hof e.V.
Nennschluss	20.06.2023
Ansprechpartner	Joana Kratz, 0176-80729464

Die Zeiteinteilung mit detaillierten Informationen wird vor Veranstaltungsbeginn veröffentlicht unter www.buebingerhof.de und www.turnierservice-holzer.de

Prüfungs-Nr.	Wettbewerb	Details	Altersklassen	Nenngeld
12	Dressur – leicht	Abteilung (max. 4 Reiter), Gehorsamssprung 20 cm	Ab 4 Jahren	8,00 €
13	Dressur – mittel	Einzel, Gehorsamssprung 30 cm	Ab 6 Jahren	8,00 €
14	Dressur – schwer	Einzel, Gehorsamssprung 40 cm	Ab 8 Jahren	8,00 €
15	Zeitspringen – leicht	Höhe 30 cm	Ab 4 Jahren	8,00 €
16	Zeitspringen – schwer	Höhe 50 cm	Ab 6 Jahren	8,00 €
17	Tonnenrennen	3 Tonnen	Ab 4 Jahren	8,00 €

Grundsätzliche Regelungen:

- Die einzelnen Prüfungen werden zur Platzierung nochmals in entsprechende Altersgruppen unterteilt.
- Jeder Teilnehmer darf an maximal vier Prüfungen teilnehmen.
- Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren Steckenpferden zu starten, es ist jedoch möglich, bis zu vier verschiedene Hobby Horses in vier verschiedenen Prüfungen vorzustellen.
- Aus Gründen der Fairness ist es nicht gestattet, gleichzeitig in der leichten und der schweren Prüfung zu starten. Bitte für eine Prüfung entscheiden.
- Je nach Prüfung dürfen alle Arten von Steckentieren/Hobby Horses teilnehmen, egal ob gekauft oder selbstgemacht z.B. Schwimnudel, auch Tiere, die keine pferdeähnliche Gestalt haben (Drachen, Hunde, Elefanten, etc.).

Sportbekleidung

Die Wettbewerbe werden auf einem Reitplatz (Sandboden) ausgetragen. Daher sind entsprechende Schuhe und beliebige, funktionelle Sportbekleidung oder Turnierkleidung zu tragen. Gymnastikschläppchen sind für die Dressurprüfungen zugelassen.

Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem Hobby Horse Turnier der TG Bübinger Hof e.V. um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht und Ergebnis- bzw. Ranglisten veröffentlicht werden können.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die regionale und überregionale Presse ggfs. vor Ort sein wird und über Print- und Online- Medien mit Foto- und Filmaufnahmen über das Turnier und die Teilnehmer berichten.

Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an externe Dienstleister (Meldestellenservice, Richter) weitergegeben werden. Start- und Ergebnislisten werden auf www.equi-score.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Die Nennung beinhaltet den Namen, das Alter, den Ort und den Verein des Reiters sowie den Namen und die Kopfnummer des Hobby Horses.

Besondere Bestimmungen:

- Die Teilnehmer haben ihre eigenen Startnummern mitzubringen. Diese werden auf mindestens einer Seite des Hobby Horse Zaumzeugs befestigt. Zahlen auf Startnummern müssen gut leserlich sein und nach Möglichkeit wetterfest.
- Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung gegenüber der Garderobe und Wertgegenständen der Teilnehmer und Besucher. Wertsachen dürfen bei Bedarf in einer Prüfung zur Aufsicht am Richtertisch abgegeben werden.
- Hunde sind auf der Anlage anzuleinen.

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.

Formulare:

Das offizielle Nennformular finden Sie am Ende dieser Ausschreibung. Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Nenngeld:

- Die Nennelder sind bis zum Nennungsschluss mit dem Verwendungszweck "Hobby Horse Bübingen, Reitername" zu überweisen.
- Bei Vereinen bitte eine Sammelüberweisung für alle Teilnehmer.
- Erst nach Eingang der Zahlung wird die Nennung durch Mitteilung der Startnummern bestätigt.
- Die Bankverbindung bitte beim Turnierverwalter anfragen.
- Es wird kein Bargeld auf dem Postweg angenommen. Keine Zahlung via PayPal.
- Nachnennungen sind, je nach Teilnehmerzahl, am Turniertag noch möglich.

Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden. Für die ersten Wettbewerbe des Tages öffnet die Meldestelle eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlängenbildung an der Meldestelle zu vermeiden.

Verhinderung:

Stornierung der Teilnahme nur bis zum Nennschluss möglich, nach Nennschluss müssen die Startgelder in voller Höhe gezahlt werden. Bereits gezahlte Startgelder können bei einer Stornierung nach Nennschluss nicht zurückerstattet werden.

Rahmenbedingungen für die Prüfungen:

Prüfung 1: Dressur – leicht (Viereck 7 x 14 m)

Anforderungen an die leichte Klasse:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Altersklassen ab 4 Jahren inkl. TN mit Handicap
- Einfache Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp
- Die Prüfung wird in der Abteilung (max. 4 Reiter) geritten. Ein Vorleser wird vom Verein bereitgestellt.

Zulässige Ausrüstung:

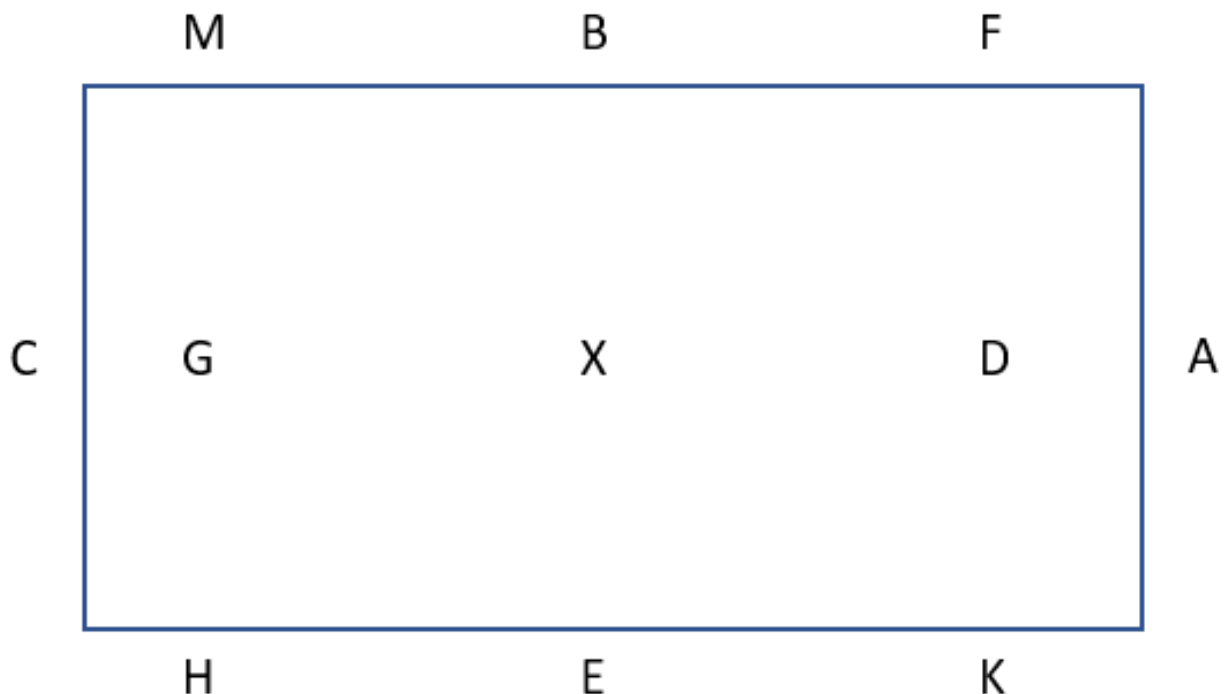
Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

Vorderzeug, Martingal, Kandarengelassen aller Art, Gerten

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 10.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Dressur – leicht	
	Auf der linken Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
A	(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang links dreht, rechts marschiert auf – Marsch.
X	(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.
X-C	Abteilung zu einem Rechts-brecht-Ab im Mittelschritt.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten.
B	Ganze Bahn.
A	Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
H-K	(An der langen Seite) Abteilung Volte – Marsch.
C	Auf dem Zirkel geritten (1/2-mal herum)
X	Im Mittelpunkt Abteilung im Arbeitstempo Galopp – Marsch (1-mal herum)
X	Abteilung im Arbeitstempo – Trab (1/2-mal herum).
C	Abteilung – Schritt – Mittelschritt und ganze Bahn.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln.
A	Abteilung im Arbeitstempo – Trab
C	Abteilung auf dem Zirkel geritten (1/2-mal herum).
X	Abteilung im Arbeitstempo Galopp – Marsch (1/2-mal herum).
C	Ganze Bahn.
E	Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
A	(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang links dreht, rechts marschiert auf – Marsch.
X	(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.
Schritt (Takt, Tempo, Nickbewegung)	
Trab (Takt, Tempo, Schwung)	
Galopp (Takt, Tempo, Bergaufgalopp)	
Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)	
Korrektheit der Lektionen und Hufschlagfiguren	

Prüfung 2: Dressur – mittel (Viereck 7 x 14 m)

Anforderungen an die mittlere Klasse:

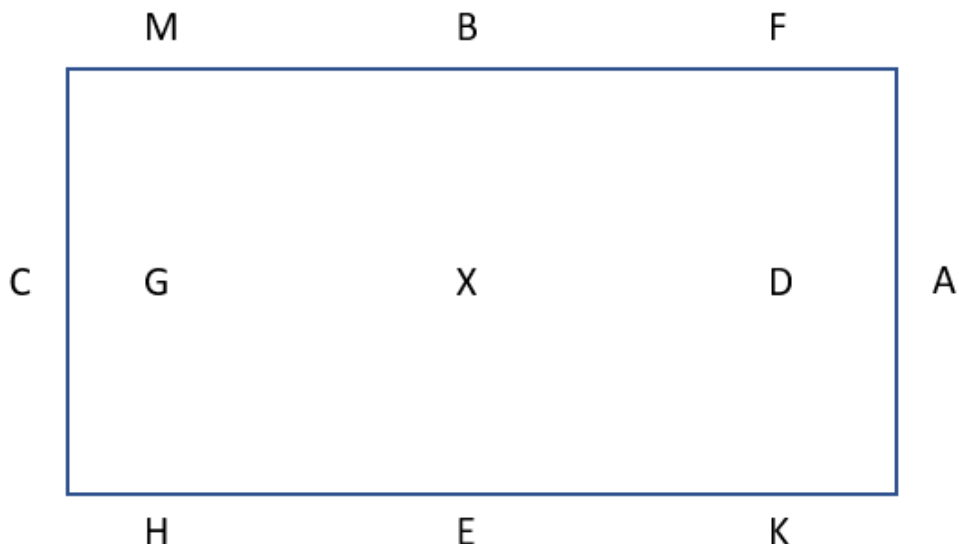
- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen ab 6 Jahren
- Mittlere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Verstärkung.
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzüaumung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempounterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 10.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Dressur – mittel	
A-X	Einreiten im Arbeitstrab.
X	Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Arbeitstrab.
F	Mittelschritt.
C	Im Arbeitstempo links angaloppieren.
H-K	Mittelgalopp.
K	Arbeitsgalopp.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
C	Einfacher Galoppwechsel (über Schritt).
B	Volte
A	Arbeitstrab.
E	Halten. 5 Tritte rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten.
C	Im Arbeitstempo antraben.
M-F	Doppelte Schlangenlinie.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.
Schritt (Takt, Tempo, Nickbewegung)	
Trab (Takt, Tempo, Schwung)	
Galopp (Takt, Tempo, Bergaufgalopp)	
Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)	
Korrektheit der Lektionen und Hufschlagfiguren	

Prüfung 3: Dressur – schwer (Viereck 7 x 14 m)

Anforderungen an die schwere Klasse:

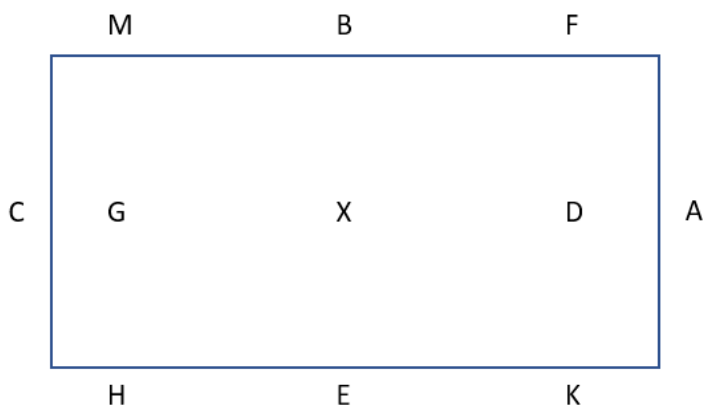
- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen ab 8 Jahren
- Schwere Dressuraufgabe im Schritt, Trab und Galopp mit Versammlung und Verstärkung und höheren Lektionen.
- Die Prüfung wird einzeln auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei, einen Vorleser mitzubringen.

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
Zudem sind Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen), Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, Kandarenzüaumung zugelassen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Körperhaltung: elegante Beinbewegungen mit gestreckten Fußspitzen, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand Zügel und Stab → bei Handwechsel wird umgegriffen
- Hufschlagfiguren/Lektionen: korrekte Ausführung und Linienführung
- Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempiunterschiede deutlich erkennbar
- Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp
- Es gibt ein Protokoll mit einer Wertnote zwischen 5 und 9 für jede Lektion und ein paar zusammenfassende Punkte. Aus diesen einzelnen Noten wird eine Endnote errechnet.
- Verreiten führt zu einem Abzug von 0,2 Punkten von der Wertnote. Als Verreiten gilt es auch, wenn der Leser sich verliert. Also sollte die Aufgabe immer auswendig gelernt werden. Der Leser gibt nur etwas Sicherheit. Dreimaliges Verreiten führt zum Ausschluss.



Dressur – schwer	
A-X	Einreiten im versammelten Trab.
X	Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
E-X-B	Halbe Volte links, im Mittelpunkt 3 Tritte geradeaus, halbe Volte rechts.
A	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
K-H	Starker Galopp.
H	Versammelter Galopp.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln mit 5 fliegenden Wechseln zu 2 Sprüngen.
A	Versammelter Schritt.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E-M	Durch die halbe Bahn wechseln.
C	Im versammelten Tempo antraben.
H-X	Traversale nach links.
X-K	Traversale nach rechts.
F-X-H	Im straken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
H	Versammelter Trab.
C	Passage.
M	Rechts um.
G	Piaffe, 5-7 Tritte. Danach weiter in der Passage.
H	Linke Hand.
E	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
G	Halbe Galopppirouette links.
X	Fliegender Galoppwechsel.
D	Halbe Galopppirouette rechts.
X	Halten. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.
Schritt (Takt, Fleiß, Nickbewegung)	

Trab (Takt, Schwung, Raumgriff)
Galopp (Takt, Schwung, Bergaufgalopp)
Körperhaltung (Zügelhaltung, Oberkörper, Beinhaltung)
Korrektheit der Lektionen und Hufschlagfiguren

Prüfung 4: Zeitspringen – leicht 30 cm (Viereck 7 x 14 m)

Prüfung 5: Zeitspringen – schwer 50 cm (Viereck 7 x 14 m)

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind Kinder ab 4 Jahren (leicht), ab 6 Jahren (schwer).
- Die 9 Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben. Die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden!

Zulässige Ausrüstung:

Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material. Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt. Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) zugelassen, Gerten, Springkandare.

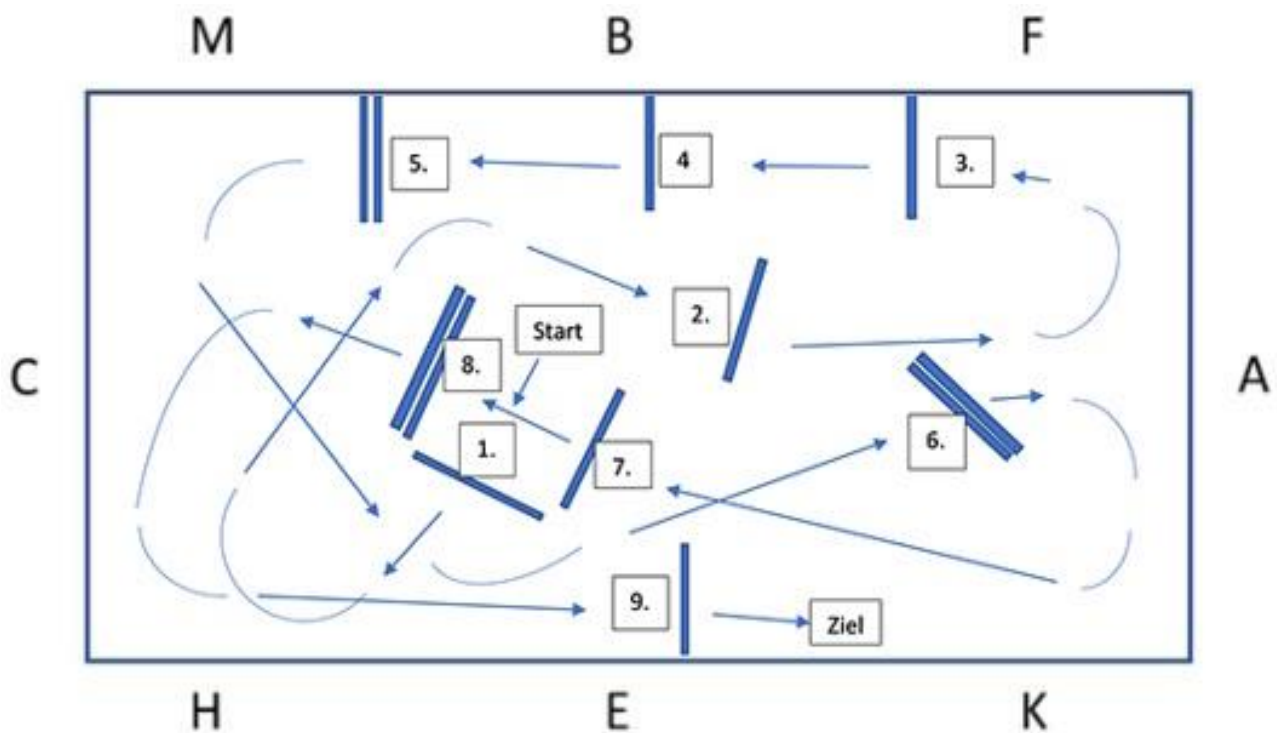
Nicht zugelassen sind:

Schweif am Stockende, längerer Stock/Stecken, alle Arten von anderen Hilfszügeln (z.B. Ausbinder), Sporen.

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.
- Zu Beginn grüßen!
- Der Galopp muss erkennbar sein. Wird nicht galoppiert, werden auf die Endzeit 2 Strafsekunden addiert.
- Start- und Ziellinie werden markiert. Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie. Die Zeit wird von zwei unabhängigen Richtern gemessen.
- Jeder Abwurf und jede Verweigerung ergeben vier Fehlerpunkte.
- Dreimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

- Dem Reiter darf in der leichten Prüfung, bei der Abfolge der Sprünge geholfen werden.



Prüfung 6: Tonnenrennen (Viereck 7 x 14 m)

Anforderungen:

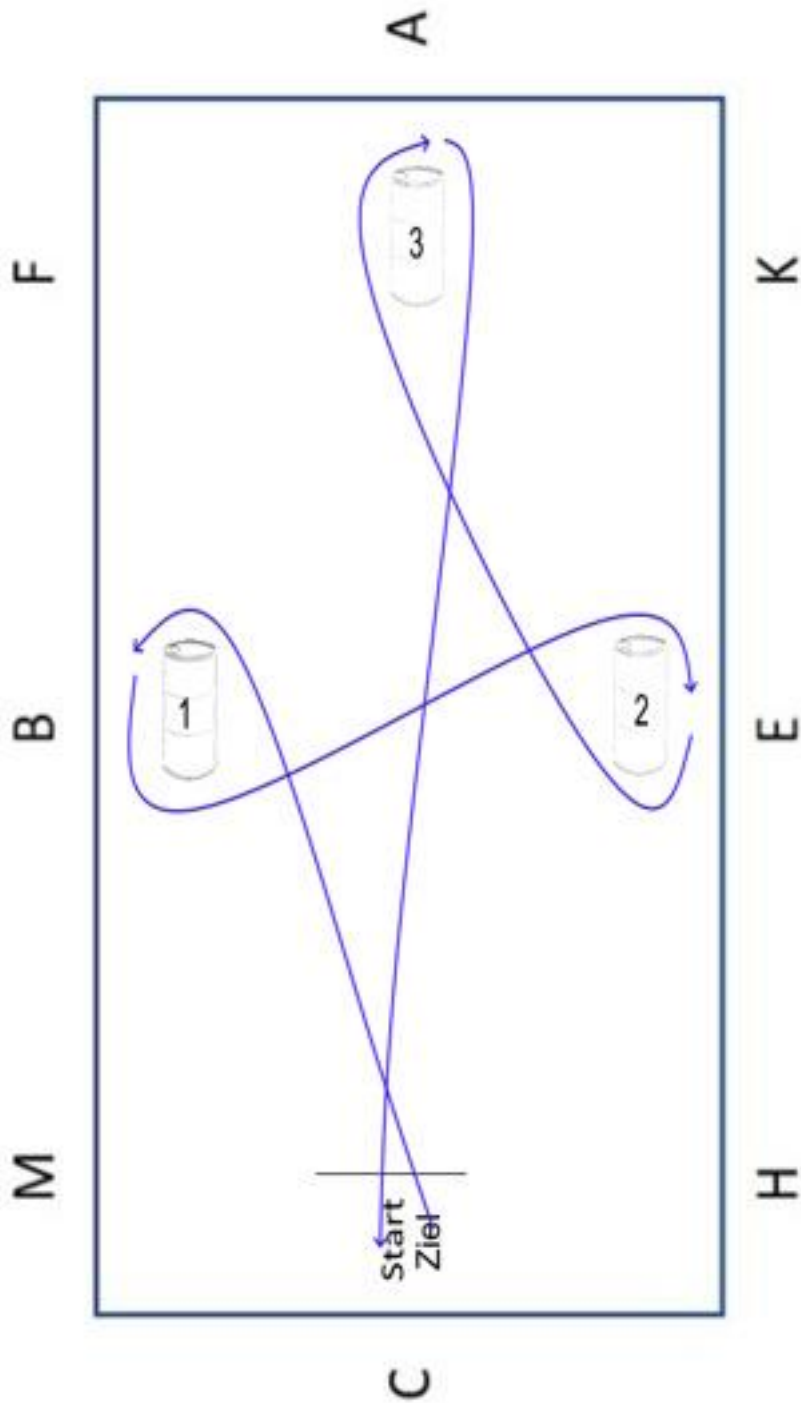
- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen ab 4 Jahren
- Der Ritt beginnt im fliegenden Galopp, die Zeit beginnt und endet beim Überqueren der Start- und Ziellinie.
- Jede Tonne muss 1x komplett umrundet werden.
- Es muss ein Galopprhythmus gezeigt werden.
- Es gibt jeweils VIER Strafsekunden für:
 - berühren oder umwerfen einer Tonne
 - fehlender Galopprhythmus
 - Tonne nicht vollständig umrundet

Zulässige Ausrüstung:

Das Hobby Horse muss mit Zaumzeug und Zügeln ausgerüstet sein. Wassertrensen (Snaffle Bit) und gebisslose Zäumungen (Sidepull und Bosal) werden immer beidhändig geritten. Westernkandaren (Bit) werden immer einhändig geritten, Rechtshänder halten die Zügel in der linken Hand und Linkshänder in der rechten Hand. Vorderzeug.

Nicht zugelassen sind:

Sporen, Schweif am Stock, Hilfszügel.



Nennformular für das Hobby Horsing Turnier der TG Bübinger Hof e.V. am 09.07.23

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Vorname	
Nachname	
Geburtsdatum	
Straße, PLZ, Ort	
E-Mail-Adresse	
Hobby Horse Verein / Gruppe	

Bitte die entsprechenden Prüfungen ankreuzen:

x	Prüfung	Startgeld	Pferdename	Kosten
	12. Dressur – leicht	8,00 €		€
	13. Dressur – mittel	8,00 €		€
	14. Dressur – schwer	8,00 €		€
	15. Zeitspringen – leicht 30 cm	8,00 €		€
	16. Zeitspringen – schwer 50 cm	8,00 €		€
	17. Tonnenrennen	8,00 €		€
	Keine Vereinsmitgliedschaft	2,00 €		€

Kosten gesamt: _____ €

Achtung Startzahlbegrenzung! Jeder Teilnehmer darf an max. 4 Prüfungen teilnehmen. Eine gleichzeitige Nennung für die leichte und die schwere Dressur bzw. ein leichtes und schweres Springen ist aus Gründen der Fairness nicht gestattet.

Nennschluss: 20.06.2023

Das Geld ist bis zum Nennschluss an den Veranstalter zu überweisen. Die Bankverbindung kann beim Turnierverwalter unter info@turnierservice-holzer.de erfragt werden.

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes):

mich/uns damit einverstanden, dass unser o.g. Kind an den Prüfungen des Hobby Horsing Turnier der TG Bübinger Hof e.V. teilnimmt.

Die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild und Tonaufnahmen, sowie zum Datenschutz haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Bitte per Mail an info@turnierservice-holzer.de